

Bestell-Nr. 9900.00.46DE01

Betriebsanleitung

***(Doppel-) Untergrundpacker
UPE 900 B+W
DUPE B+W***



Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Betriebsanleitung

Untergrundpacker UPE / DUPE

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollten Sie die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise ("Für Ihre Sicherheit") sorgfältig lesen - und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie das "Warnzeichen".

Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Aufkleber am Gerät warnen vor Gefahr.



Verlust der Garantie:

Die Untergrundpacker sind ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen, die nicht vom RABEWERK freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.

Modellprogramm, Gewichte

Untergrundpacker bzw. Wendepacker für Drehflüge UPE 900

Ringdurchmesser 900 mm

Grundtyp	Typ		Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
UPE 900/7 W			133	7	651
	UPE 900/8 W		152	8	731
		UPE 900/9 W	171	9	811
UPE 900/10 W			190	10	912
	UPE 900/11 W		209	11	992
		UPE 900/12 W	228	12	1072
UPE 900/13 W			247	13	1335
	UPE 900/14 W		266	14	1415
		UPE 900/15 W	285	15	1495
UPE 900/16 W *			304	16	1695
	UPE 900/17 W *		323	17	1775
		UPE 900/18 W *	342	18	1855
UPE 900/20 W			380	20	2090
		UPE 900/22 W	418	22	2250

Untergrundpacker für Beetpflüge UPE 900

Ringdurchmesser 900 mm

Grundtyp	Typ		Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
UPE 900/7 B			133	7	601
	UPE 900/8 B		152	8	681
		UPE 900/9 B	171	9	761
UPE 900/10 B			190	10	853
	UPE 900/11 B		209	11	933
		UPE 900/12 B	228	12	1013
UPE 900/13 B			247	13	1267
	UPE 900/14 B		266	14	1347
		UPE 900/15 B	285	15	1427
UPE 900/16 B *			304	16	1622
	UPE 900/17 B *		323	17	1702
		UPE 900/18 B *	342	18	1782
UPE 900/20 B			380	20	2017
		UPE 900/22 B	418	22	2177

Doppel-Untergrundpacker bzw. Doppel-Wendepacker DUPE für Drehpflüge

Ringdurchmesser 700 mm
2-reihig

Grundtyp	Typ		Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
DUPE 7/6 W			130	13	674
	DUPE 8/7 W		150	15	754
		DUPE 9/8 W	170	17	834
DUPE 10/9 W			190	19	938
	DUPE 11/10 W		210	21	1018
		DUPE 12/11 W	230	23	1098
DUPE 13/12 W			250	25	1379
	DUPE 14/13 W		270	27	1459
DUPE 16/15 W *			310	31	1720
	DUPE 17/16 W *		330	33	1800
		DUPE 18/17 W *	350	35	1880

Doppel-Untergrundpacker für Beetpflüge DUPE

Ringdurchmesser 700 mm
2-reihig

Grundtyp	Typ		Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
DUPE 7/6 B			130	13	629
	DUPE 8/7 B		150	15	709
		DUPE 9/8 B	170	17	789
DUPE 10/9 B			190	19	884
	DUPE 11/10 B		210	21	964
		DUPE 12/11 B	230	23	1044
DUPE 13/12 B			250	25	1316
	DUPE 14/13 B		270	27	1396

Durch Zusatzausrüstungen können die Packergewichte um bis zu 200 kg steigen.

Kombinationsgeräte Nockenwalzen

für Wendepacker UPE 900/... W, Untergrundpacker UPE 900/... B **NE**
für Doppel-Wendepacker DUPE... W, Doppel-Untergrundpacker DUPE... B **NE... D**

Ring-Ø 550 mm

Nockenwalzen NE

Grundtyp	Typ		passend für Packer: UPE... W, UPE... B auch mit Frontanbau	Arbeits- breite ca. cm	Ring- zahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
NE 9			UPE 900/7	148	9	379
	NE 10		UPE 900/8	164	10	419
NE 13		NE 11	UPE 900/9	180	11	459
	NE 14		UPE 900/10	213	13	539
		NE 15	UPE 900/11	230	14	579
NE 16			UPE 900/12	246	15	619
	NE 17		UPE 900/13	262	16	659
NE 18 *			UPE 900/14, UPE 900/15	279	17	699
	NE 19 *		UPE 900/16	315	18	823
		NE 20 *	UPE 900/17	333	19	863
			UPE 900/18	350	20	903

Nockenwalzen NE... D

Grundtyp	Typ		passend für Packer: DUPE... W, DUPE... B auch mit Frontanbau	Arbeits- breite ca. cm	Ring- zahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
NE 9 D			DUPE 7/6	148	9	379
	NE 10 D		DUPE 8/7	164	10	419
NE 13 D		NE 11 D	DUPE 9/8	180	11	459
	NE 14 D		DUPE 10/9	213	13	539
		NE 15 D	DUPE 11/10	230	14	579
NE 16 D			DUPE 12/11	246	15	619
	NE 17 D		DUPE 13/12	262	16	659
NE 18 D *			DUPE 14/13	279	17	699
	NE 19 D *		DUPE 16/15	315	18	767
		NE 20 D *	DUPE 17/16	333	19	807
			DUPE 18/17	350	20	847

Kombinationsgeräte Crosskillwalzen

für Wendepacker UPE 900/... W, Untergrundpacker UPE 900/... B **CE**
für Doppel-Wendepacker DUPE... W, Doppel-Untergrundpacker DUPE... B **CE... D**

Ring-Ø 500 mm

Crosskillwalzen CE

Grundtyp	Typ		passend für Packer: UPE... W, UPE... B auch mit Frontanbau	Arbeits- breite ca. cm	Ring- zahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
CE 12			UPE 900/7	144	12	365
	CE 14		UPE 900/8	168	14	415
CE 17		CE 16	UPE 900/9	192	16	465
	CE 19		UPE 900/10	204	17	492
		CE 21	UPE 900/11	228	19	542
CE 22			UPE 900/12	252	21	592
	CE 24		UPE 900/13	264	22	619
			UPE 900/14, UPE 900/15	288	24	669

Crosskillwalzen CE... D

Grundtyp	Typ		passend für Packer: DUPE... W, DUPE... B auch mit Frontanbau	Arbeits- breite ca. cm	Ring- zahl	ca. kg
	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
CE 12 D			DUPE 7/6	144	12	365
	CE 14 D		DUPE 8/7	168	14	415
CE 17 D		CE 16 D	DUPE 9/8	192	16	465
	CE 19 D		DUPE 10/9	204	17	492
		CE 21 D	DUPE 11/10	228	19	542
CE 22 D			DUPE 12/11	252	21	592
	CE 24 D		DUPE 13/12	264	22	619
			DUPE 14/13	288	24	669

Durch Zusatzausrüstungen können die Gewichte der Kombinationsgeräte um bis zu 190 kg steigen.

Transport

Zu den Packern UPE/DUPE ist, je nach Ausführung serienmäßig oder als Zusatzausrüstung, ein Dreipunkturm als Transportvorrichtung lieferbar. Auf der gegenüberliegenden Seite sind dann Gegengewichte als Gewichtsausgleich angebracht.

Der Transport kann an Front oder Heck eines Traktors mit Dreipunktkupplung Kategorie II erfolgen.

Zum Anbau zunächst die Unterlenker mit den Tragzapfen verbinden. Bei den Einfachpackern sind dann die beiden (ab 16 Ringe: vier) Stützkufen einzuziehen. Schließlich den Oberlenker einhängen.

Abbau in umgekehrter Reihenfolge (Oberlenker lösen, ggf. Stützkufen ausfahren, Unterlenker lösen).

Auf korrekte Verriegelung des Dreipunktanbaus achten.

Die Einfachpacker UPE 900/20 und UPE 900/22 mit Arbeitsbreiten von 3,8 m bzw. 4,2 m werden mittels Langfahrvorrichtung transportiert (Transportbreite unter 3 m).

Umrüsten zum Transport: Deichsel ausklappen und wieder feststecken. Dann am gegenüberliegenden Ende mit Ackerschiene unter Haken (1, Fig. 7) fahren und Packer anheben. Auf jeder Seite Bolzen lösen, Rad nach unten klappen (Gewicht des Rades beachten) und in der äußeren Bohrung (2, Fig. 7) wieder feststecken. Bolzen mit Splint sichern!

Umbau zum Feldeinsatz in umgekehrter Reihenfolge.

Die Anhängung der Deichsel der Langfahrvorrichtung erfolgt an der Ackerschiene.

Vorbereitung zum Feldeinsatz

Packer so auf dem Gepflügten absetzen, daß die eingeklappten Fanghaken zur Furche zeigen. Bei Packern mit integrierter Lenkeinrichtung für Frontanbau muß, falls eine Crosskill- oder Nockenwalze als Nachläufer verwendet wird, der Dreipunkturm eingeklappt werden. Dafür Bolzen 1 (Fig. 1) lösen und Dreipunktoberteil niederklappen.

Bolzen (2, Fig. 2) herausziehen, Fanghaken niederklappen, Bolzen über dem Fanghaken wieder einstecken und sichern (3, Fig. 3).

Die Verbindungsstange zwischen den Fanghaken vom Zapfen (4, Fig. 4) abnehmen. Dann den vom Feld wegweisenden Fanghaken ungefähr parallel zur Fahrtrichtung schwenken und Verbindungsstange mit dem äußeren Loch (5, Fig. 4) wieder auf Zapfen aufstecken. Mit Splint sichern.

Die Länge der Fanghaken ist über das Lochbild mit Stecker veränderbar. Die Länge der Fanghaken, gemessen vom Anlenkpunkt am Packer bis zum Haken, muß etwas größer sein als die Arbeitsbreite des Pfluges.

Fronteinsatz

Die Packer DUPE bis 2,3 m Arbeitsbreite können auch im Frontanbau betrieben werden. Dafür ist eine Lenkeinrichtung erforderlich.

An- und Abbau erfolgen wie unter dem Stichwort "Transport" beschrieben. Beim Transport muß der Bolzen 6 (Fig. 2) verriegelt sein.

Für den Feldeinsatz wird der Bolzen 6 (Fig 1) herausgezogen.

Kombinationsgeräte

Die Packer UPE und DUPE können mit Nockenwalzen bzw. Crosskillwalzen als Nachlaufgeräte zur besseren Rückverfestigung und Krümelung ausgerüstet werden. Dafür muß der Untergrundpacker mit einer Transportvorrichtung versehen sein. Bei Packern mit integrierter Lenkeinrichtung für Frontanbau muß, falls eine Crosskill- oder Nockenwalze als Nachläufer verwendet wird, der Dreipunkturm eingeklappt werden. Dafür Bolzen 1 (Fig. 1) lösen und Dreipunktoberteil niederklappen.

Transport auf dem Packer aufgesattelt

Die Kombigeräte bis zu einer Arbeitsbreite von 2,52 m werden zum Transport auf den Packer aufgesattelt (Fig. 5).

Um das Kombigerät in Arbeitsstellung zu bringen, ist der Bolzen (7, Fig. 5) zu lösen, der Packer auf dem Boden abzusetzen und schließlich so weit vorzufahren, bis die Zugdeichsel gestreckt ist. In dieser Lage ist der Arm wieder festzustecken (7 Fig. 6).

Zum Wiederaufsatteln nach Ende der Feldarbeit ist umgekehrt zu verfahren:
Den Bolzen (7, Fig. 6) lösen, mit dem Packer so gegen das Kombigerät zurückstoßen, daß die Zugdeichsel am Gelenk (8, Fig. 5) einknickt. Gegebenenfalls muß das Einknicken durch eine entsprechende Lenkbewegung des Traktors unterstützt werden. Dann den Arm im eingeknickten Zustand mit dem Bolzen (7, Fig. 5) feststecken. Beim Ausheben des Packers legt sich nun das Kombigerät auf die Transportvorrichtung (9, Fig. 5) und wird so aufgesattelt.

Transport auf Luftreifen

Kombigeräte mit einer Arbeitsbreite über 2,52 m werden grundsätzlich auf Luftreifen gefahren, bei Arbeitsbreiten bis 2,52 m ist diese Variante wahlweise lieferbar. Zum Umbau in Transportstellung dient der vor der Walze quer gelagerte Hebel. Diesen Hebel 1 auf den Zapfen 2 (Fig. 8) aufstecken, Bolzen 3 (Fig. 8) herausnehmen, Hebel niederdrücken bis zum Anschlag, Bolzen in der Position für Transport wieder einsetzen.

Umbau in Arbeitsstellung in umgekehrter Reihenfolge.

Luftdruck

Der Luftdruck in den Transporträdern des Kombigerätes muß 2,5 bar betragen.

Wartung

Bei Arbeiten am angebauten Gerät Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Nicht am frei ausgehobenen Gerät arbeiten!

Ein angehobenes Gerät gegen unbeabsichtigtes Senken zusätzlich abstützen!

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage das Gerät absenken und Anlage drucklos machen!

Reifenmontage setzt ausreichende Kenntnisse voraus, nur geeignetes Montagewerkzeug verwenden!

Frostschutzmittel und Öl ordnungsgemäß entsorgen!



Nach den ersten ca. 8 Einsatzstunden sämtliche Schrauben nachziehen und später regelmäßig auf festen Sitz überprüfen.

Alle Lagerungen mit Schmiernippel regelmäßig schmieren; die Radlager jährlich - Radkappe abnehmen.

Radlager überprüfen bzw. nachstellen = Kegelrollenlagerung.

Achtung / Transport:

Das Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

Die Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen.

Vorsicht in Kurven: Anbaugeräte schwenken aus!

Die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) sind zu beachten. Nach den Vorschriften der StVZO ist der Benutzer für die verkehrssichere Zusammenstellung von Schlepper und Gerät bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen verantwortlich.



Durch Anbaugeräte dürfen die zulässigen Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht und die Reifen-Tragfähigkeit (abhängig von Geschwindigkeit und Luftdruck) nicht überschritten werden. Die Vorderachsbelastung muß zur Lenksicherheit mindestens 20 % des Fahrzeugleergewichts betragen.

Der Abstand zwischen Vorderende/Frontpacker und Lenkradmitte/Schlepper sollte nicht mehr als 3,5 m betragen; wird dieses "Vorbaumaß" überschritten, müssen vom Betreiber geeignete betriebliche Maßnahmen ergriffen werden, damit die an Hofausfahrten, Straßeneinmündungen und Kreuzungen auftretenden Sichtfeldeinschränkungen ausgeglichen werden. Dies kann z.B. dadurch geschehen, daß eine Begleitperson dem Fahrzeugführer die für das sichere Führen erforderlichen Hinweise gibt.

Die höchstzulässige Transportbreite beträgt 3 m. Bei überbreiten Geräten muß eine Ausnahmegenehmigung vorliegen.

Am Umriß der Geräte dürfen keine Teile so herausragen, daß sie den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährden (§ 32 StVZO). Läßt sich das Herausragen der Teile nicht vermeiden, sind sie abzudecken und kenntlich zu machen. Sicherungsmittel sind auch zur Kenntlichmachung der Geräte-Außenkonturen sowie zur rückwärtigen Sicherung erforderlich - z.B. rot/weiß gestreifte Warnschilder 423 x 423 mm.

Beleuchtungseinrichtungen sind notwendig, wenn Anbaugeräte Schlepperleuchten verdecken oder wetterbedingte Sichtverhältnisse es erfordern: z.B. nach vorn und hinten, wenn das Anbaugerät seitlich mehr als 40 cm über die Beleuchtungseinrichtung des Schleppers hinausragt oder zur rückwärtigen Sicherung bei mehr als 1 m Abstand zwischen Schlepperschlußleuchten und Geräteende.



Wird durch ein Frontgerät ein zusätzliches Scheinwerferpaar notwendig (wobei nur 1 Scheinwerferpaar eingeschaltet sein darf), ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

Angehängte Geräte bzw. Aufsattelgeräte sind mit hinteren roten Rückstrahlern, seitlich angebrachten gelben Rückstrahlern und immer mit Beleuchtungseinrichtung zu fahren - auch am Tag.

Benötigte Warnschilder oder Warnfolien sowie Beleuchtungseinrichtungen empfehlen wir direkt über den Handel zu beziehen.

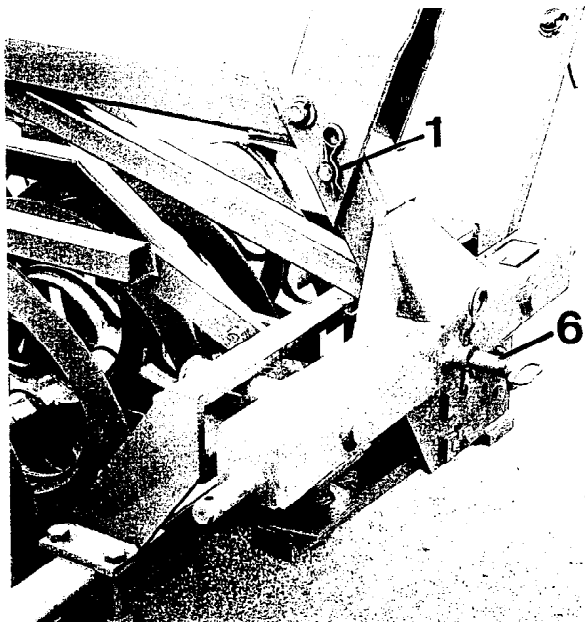


Fig.1

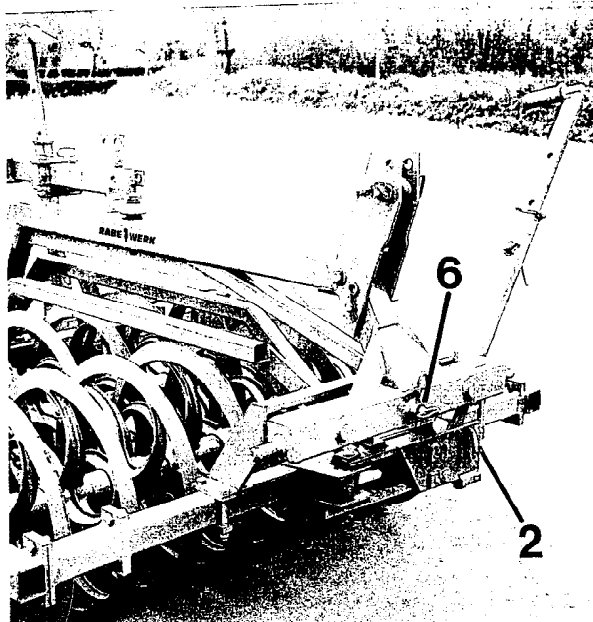


Fig.2

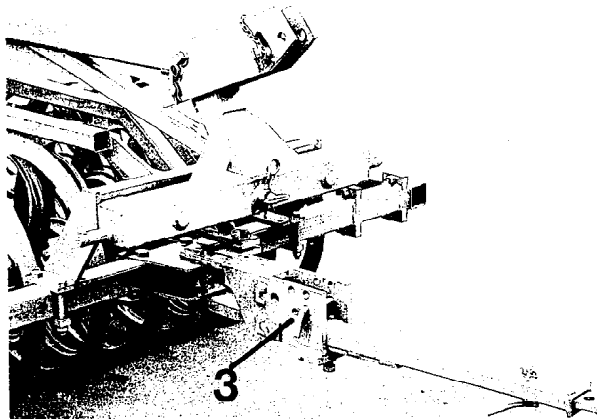


Fig.3

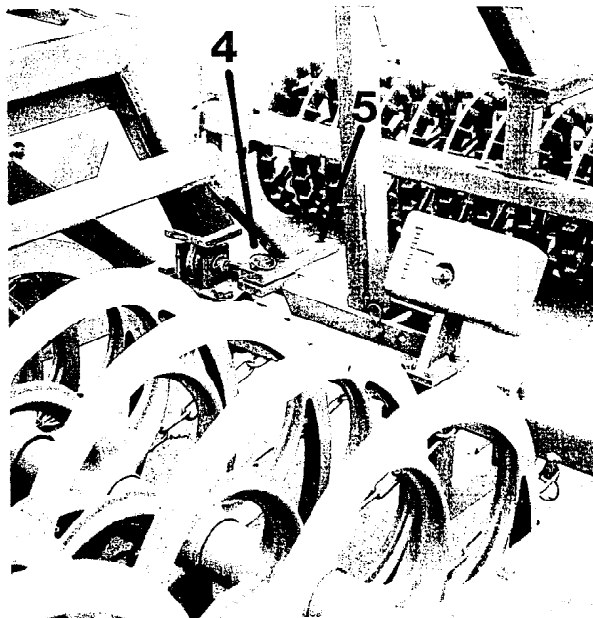


Fig.4

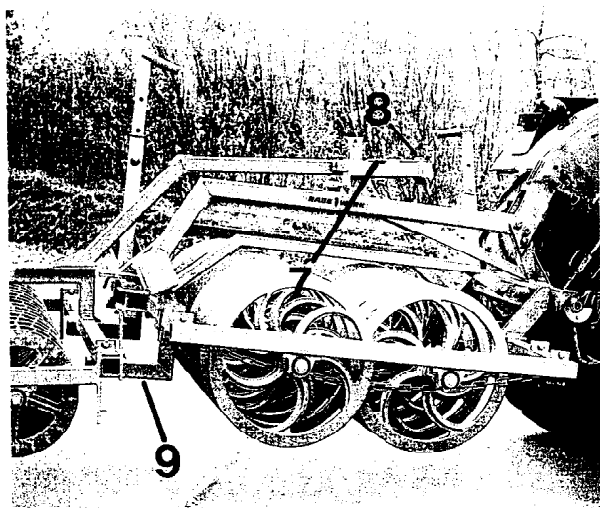


Fig.5

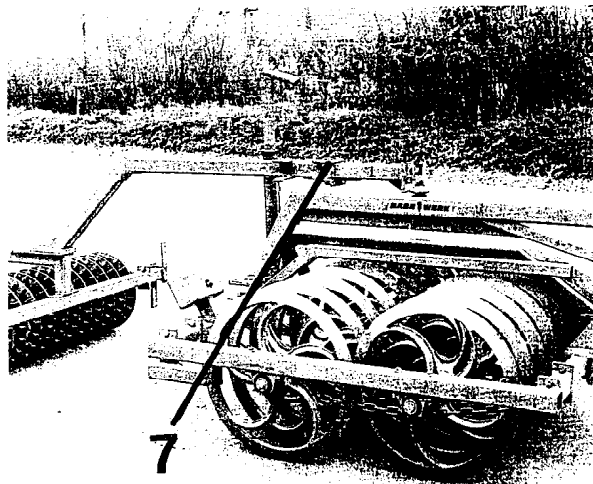


Fig.6

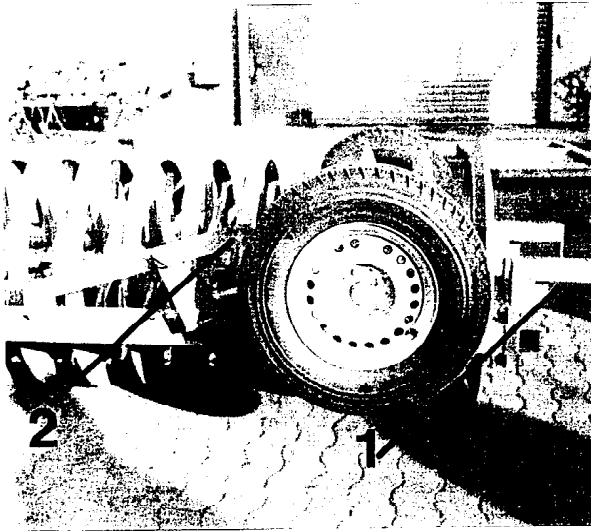


Fig.7

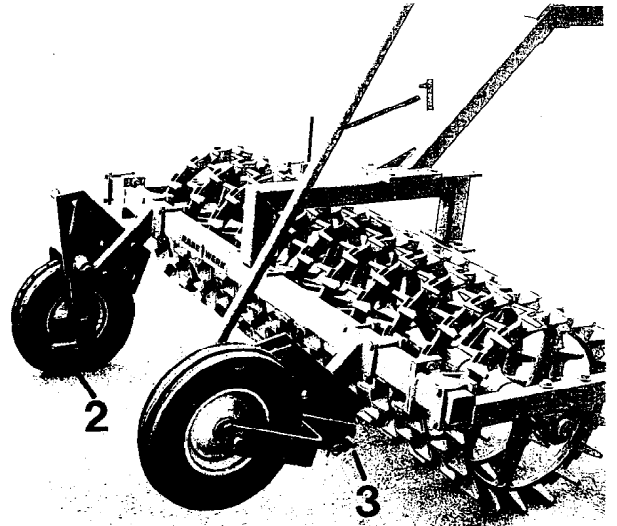


Fig.8